

Inhaltsverzeichnis

Bibliothekssiglen	8
Vorwort	9

1.

Die „Politik der Interpretation“: Musikalische Praxis als Musikpolitik

Das Problem der „Institutionalisierung von Innovation“	15
Publizistik und Propaganda	17
Lebensstationen: Interpretation als Beruf	17
Die Phantasmagorie des Fortschritts oder: Vom „Progressisten“ zum „Reactionär“	26
Bülow als Musikpolitiker und Journalist	45
Die Politik der Programmgestaltung	56
Reform des Programmwesens?	56
Programm und Propaganda: Programmstrategien	70
Programm und Politik: Die Umwidmung der <i>Eroica</i>	87
Die ästhetische Konstruktion der deutschen Musik	92
Beethoven als „Centralsonne der modernen Tonwelt“	92
Ästhetische Konfession als schlichte Formel: „Bach-Beethoven-Brahms“	106

2.

Bearbeitung, Edition und Interpretation: Musikalische Praxis als ästhetisches System

Integrität des Kunstwerks?	121
Zur Ästhetik des Arrangements	124
Reproduktion der Vorlage: Klavierauszüge	124
Transzendierung der Vorlage: Transkriptionen und Paraphrasen	140
Texttreue, Originalität und Kreativität: Edition oder Transkription?	145
Die Edition als Bearbeitung und Interpretation	156
Bülow als Herausgeber	156
Texttreue und Pietät, Kritik und Polemik: Spielraum und Methode der editorischen Bearbeitung	160
<i>C. Ph. E. Bach / D. Scarlatti: Satztechnische Modernisierung als Editionsprinzip</i>	164
<i>J. S. Bach: Praktische Traditionskritik als Editionsmotiv</i>	172
<i>L. v. Beethoven: Ästhetische Intuition als Editions-methode</i>	178

Editionsprinzipien: Ästhetik der Interpretation	183
<i>Rhythmisch-metrische Regulierung</i>	183
<i>Phrasierung</i>	192
Kritik und Selbstkritik	204
Werktext und Vortragsästhetik: Die Partitur-Einrichtungen	214

3.

Interpretation im öffentlichen Diskurs:
Musikalische Praxis als Kommunikationsprozeß

Textexegese als „angewandte“ und als „reine“ Wissenschaft	231
Interpretation als Theorie: Von der Vortragslehre zur Rhythmik und Metrik	235
Legitimation durch Bülow: Mathis Lussy	235
Zur Textgattung der „Vortragslehre“	247
Hugo Riemann als „Schüler Bülows“	252
Bülow und Riemann – Bülow oder Riemann?	259
Ein Schüler als Kritiker: Carl Fuchs	263
Interpretation als Praxis: Zur Genese von Bülows Interpretationsästhetik	275
Bülow als Schüler Liszts und Wagners	275
Paradigma Beethoven	284
<i>Symphonie Nr. 7 A-Dur, op. 92</i>	285
<i>Klaviersonaten</i>	308
Ablösung von Wagner	323
Analytische Interpretation als „Vivisektion“: Die Rezeption von Bülows	
Vortragspraxis	327
Interpretation und Analyse: Topoi der Konzertkritik	327
Musikalische Analyse als Symptom der „Décadence“? Bülow und Riemann	
aus der Perspektive Friedrich Nietzsches	338
Analytische Interpretation und absolute Musik	346
Sinn und Gehalt: Der musikalische Text als Gegenstand der Interpretation	346
Analytische Interpretation, absolute Musik und struktureller Musikbegriff:	
Interpretationsprämissen als ästhetische Ideologie	357

4.

Anhang

Anhang A: Bülows veröffentlichte Kompositionen	371
a) Werke mit Opuszahl	371
b) Werke ohne Opuszahl	379
Anhang B: Bülows Editionen und Bearbeitungen	382
Anhang C: Bülows Musikalienkatalog von 1869	403
Anhang D: Bülows Musikaliennachlaß	426
a) Klaviermusik	426
b) Instrumentalkonzerte	441

c) Kammermusik	446
d) Orchesterwerke	448
e) Chorwerke	452
f) Bühnenwerke / Arien	454
g) Lieder	456
Anhang E: Bülow's Konzertrepertoire.....	458
a) Werke für Solo-Klavier	458
b) Werke für Klavier zu 4 Händen bzw. für 2 Klaviere	476
c) Werke für Solo-Klavier mit Orchester.....	477
d) Kammermusik	480
e) Orchesterwerke, Instrumentalkonzerte und Chorsymphonik.....	488
f) Bühnenwerke	511
Anhang F: Bülow's Briefwechsel mit dem Verlagshaus Cotta	516
Anhang G: Literaturverzeichnis und Verzeichnis der bibliographischen Siglen	548
a) Musikalien	548
b) Schriften	550